

Meister will mit Italo-Schläger Liga halten

Mit dem Titel spekuliert der Meister aus Grieskirchen vor Saisonstart der Männer Bundesliga nicht - er will den Klassenerhalt sichern. Um das zu erreichen, haben die Trattnachtaler den italienischen Nationalspieler Armin Runer verpflichtet. Titelfavoriten sind damit Grieskirchens Langzeitrivalen: Kremsmünster und Freistadt. Wobei auch Urfahr bei der Titelentscheidung mitreden möchte. Für die Aufsteiger beginnt mit dem Bundesliga-Auftakt auch der Kampf gegen den Abstieg.

Ohne Angreifer Dietmar Weiß, dafür mit Italiens Nationalspieler Armin Runer, startet Meister UFG Sparkasse Grieskirchen/Pötting in die Hallensaison. Runer & Co wollen so schnell wie möglich den Klassenerhalt sichern. "Entscheidend wird sein, wie gut wir mit Armin harmonieren. Da er aber ohnehin schon sehr routiniert ist und schon jahrelang auf international hohem Niveau tätig ist, gehe ich davon aus, dass wir das sehr schnell in den Griff bekommen", sagt Abwehrspieler Stefan Einsiedler, der mit seinem Team am Samstag zum Auftakt auf FBC Askö Urfahr und Aufsteiger DSG UKJ Froschberg trifft.

Die beiden hohen Titel-Favoriten heißen daher heuer TuS Raiffeisen Kremsmünster und Union Compact Freistadt. Die beiden mit Nationalspielern gespickten Teams werden sich den Titel wohl untereinander ausmachen. Sowohl Kremsmünster als auch Freistadt planen am Samstag deswegen mit den ersten vier Saisonpunkten. Wobei es speziell für Freistadt gleich die erste Bewährungsprobe gibt: das Team rund um Kapitän Jean Andrioli trifft auf die Tigers aus Vöcklabruck, die nach ihrer hervorragenden Herbst-Saison nun auch in der Halle ganz oben mitspielen wollen. Auch Feld-Meister FBC Askö Urfahr will im Titelkampf mitmischen. Die Linzer haben mit Patrick Piermann aus Brasilien und Maximilian Horber aus Deutschland zwei Top-Angreifer in ihren Reihen. Mit diesem Angriffs-Duo will Urfahr den Favoriten aus Kremsmünster und Freistadt einen Strich durch die Rechnung machen.

Um Punkte im Kampf gegen Abstieg geht es am Samstag zwischen Askö Laakirchen Papier und FSC Wels 08. Gegen Kremsmünster rechnen sich beiden Teams nicht viel aus, in der direkten Begegnung erhoffen sich aber beide Mannschaften erste Punkte. "Bleiben wir konzentriert und schaffen wir es, gegen die direkten Konkurrenten zu punkten, dann wird es auch in dieser Saison mit dem Klassenerhalt klappen", sagt Wels-Kapitän Dominik Hofer.

Aufsteiger wollen überraschen

"Unsere Chancen auf den Klassenerhalt sind gering, so realistisch muss man sein, doch abgerechnet wird zum Schluss. Mit etwas Glück gelingt es, uns die Gegner zu überraschen", sagt Froschbergs Angriffstalent Martin

Pühringer. Mit Urfahr und Grieskirchen warten gleich zwei harte Prüfsteine auf die junge Truppe von Trainer von Trainer Christoph Wildmann. Auch für den Ost-Aufsteiger SPG Polizei/Jedlesee wird es gleich zu Beginn ganz schwer. In der ersten Runde treffen die Polizisten auf Vizemeister Union Compact Freistadt und auf die Tigers aus Vöcklabruck. "Können die Jung-Polizisten ihre Trainingsform auch im Spiel bringen, dann könnte vielleicht doch die Sensation gelingen", heißt es aus Wien.

Drei Oberösterreichische Teams müssen in der **zweiten Bundesliga West** die Reise nach Tirol antreten. Die SU Kufstein empfängt am Samstag zum Saisonauftakt TuS Raiffeisen Kremsmünster, Union Grünburg und Askö Laakirchen Papier 2. Im Mühlviertel treffen Union Inzersdorf, Askö Seekirchen DSG SU Hirschbach aufeinander.

Die **zweite Bundesliga Ost** beginnt mit einer großen Runde am Samstag in Wien. Die beiden Oberösterreichischen Vertreter, TV Enns und FBC Askö Urfahr 2, treffen dabei auf SC Laa/Thaya und SPG Polizei/Jedlesee.

27.11.2014 14:21